

Modulhandbuch



Fernstudium

Bachelor

Rechtswissenschaft für Rechtsfachwirte

Stand: 17.11.2023



Inhaltsverzeichnis

PM 1 / 2010 Einführung in das juristische Arbeiten, Zivilrecht und Zwangsvollstreckungsrecht	4
PM 2 / 2020 Zwangsvollstreckungsrecht I	6
PM 3 / 2030 Zwangsvollstreckungsrecht II	8
PM 4 / 2040 Kostenrecht RVG I	10
PM 5 / 2050 Kostenrecht RVG II	12
PM 6 / 2060 Büromanagement	14
PM 7 / 2070 Personalwirtschaft I	16
PM 8 / 2080 Internationales Privatrecht (IPR)	18
PM 9 / 2090 Handels- und Gesellschaftsrecht I	20
PM 10 / 2100 Handels- und Gesellschaftsrecht II	22
PM 11 / 2110 Erbrecht	23
PM 12 / 3020 Wahlpflichtfach I	25
PM 13 / 2120 Familienrecht	26
PM 14 / 2130 Liegenschafts- und Grundbuchrecht I	27
PM 15 / 2140 Liegenschafts- und Grundbuchrecht II	28
PM 16 / 5001 Praxistransfermodul I	30
PM 17 / 2150 Insolvenzrecht	32
PM 18 / 2160 Arbeits- und Dienstrecht	34
PM 19 / 2170 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	36
PM 20 / 2180 Bilanzen	38

PM 21 / 2190 Unternehmensführung	39
PM 22 / 2200 Vertragsgestaltung	41
PM 23 / 2210 Personalwirtschaft II	43
PM 24 / 2220 Investition und Finanzierung	44
PM 25 / 2230 Steuerlehre	46
PM 26 / 2250 Grundlagen des Controlling	47
PM 27 / 2240 Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht	48
PM 28 / 2260 Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	49
PM 29 / 2270 Rhetorik und Verhandlungsführung	51
PM 30 / 3020 Wahlpflichtfach II	53
PM 31 / 5002 Praxistransfermodul II	55
PM 32 / 6002 Bachelor-Thesis inkl. Kolloquium	57
PM 33 / 3021 WPM II Gesundheitsrecht	61
PM 34 / 3025 WPM II Marketing und Absatz	62
PM 35 / 3024 WPM II Unternehmensrecht	64
PM 36 / 3026 WPM II Projekt- und Prozessmanagement	65
PM 37 / 3022 WPM II Strategisches Management	67
PM 38 / 3023 WPM II Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie	68
WAHLPFLICHTKATALOG	72

Modulbezeichnung Deutsch: PM 1 / 2010 Einführung in das juristische Arbeiten, Zivilrecht und Zwangsvollstreckungsrecht

Modulbezeichnung Englisch: Introduction to Legal Work, Civil Law and Civil Procedural Law

Modulverantwortliche(r)	<ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Jutta Müller-Lukoschek (Einführung in das juristische Arbeiten)▪ Prof. Dr. Lorenz Neumann (Zivilrecht)▪ Rechtsanwältin Ingeborg Asperger (Zivilprozessrecht)
Inhalte des Moduls	<p>Juristische Arbeitstechnik im Zivilrecht</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Rechtslehre als praktische Aufgabe▪ Lösung eines Falles in juristischer Arbeitsweise▪ Grundfragen des Lernens▪ Typischer Aufbau einer Klausur▪ Wie Sie eine Klausurlösung erfolgreich zu Papier bringen <p>Zivilrecht</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Allgemeine Begriffe▪ Anspruch, Vertrag, Willenserklärung▪ Verpflichtung und Erfüllung▪ Unmöglichkeit der Leistung▪ Anfechtung wegen Täuschung; Kondiktion▪ Irrtumsanfechtung▪ Umfang des Kondiktionsanspruches▪ Stellvertretung▪ Sachmängelgewährleistungsrecht▪ Verjährung▪ Eigentumsvorbehalt, Der Rücktritt▪ Erwerb vom Nichtberechtigten▪ Rechts- und Geschäftsfähigkeit▪ Der Mietvertrag als typisches Dauerschuldverhältnis▪ Werkvertrag▪ Unerlaubte Handlungen▪ Grundsätzliche Institutionen des Erbrechts <p>Zwangsvollstreckungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Systematik der Zwangsvollstreckung▪ Vollstreckbare notarielle Urkunde▪ Nachweisverzicht▪ Zwangsvollstreckungsmaßnahmen in das Grundstück bei der Kaufvertragsabwicklung▪ Zwangsvollstreckung in Notaranderkonten
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen das juristischen Handwerkszeug kennen. Sie sollen in ihren Fallarbeiten überzeugend und geordnet juristisch argumentieren können.</p> <p>Die Studierenden sollen den Gutachtenstil sowie den wissenschaftlich korrekten Umgang mit Quellen aus Literatur und Rechtsprechung beherrschen.</p> <p>Die Studierenden sollen die Aufgabe von Recht und Justiz, das</p>

	<p>BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) und das Arbeiten mit dem Gesetz kennen und den Gesetzeswortlaut verstehen. Sie sollen wichtige Rechtsnormen und -begriffe im Überblick kennen, methodisch und strukturiert übertragen können. Die Studierenden sollen die Organisation des Rechtsstaats mit seinen Rechtswegen und Rechtsanwendungsregeln kennen. Die Studierenden sollen in Grundzügen eine Regelungsorientierung erhalten, um die Zusammenhänge und Strukturen des Vollstreckungsrechts zu kennen und wichtige Grundbegriffe zu verstehen. Sie sollen das System des Vollstreckungsrechts beherrschen und erworbenes Einzelwissen in ein strukturelles Gesamtbild einordnen und übertragen können. Die Studierenden sollen darüber hinaus die Prüfung der Vollstreckungsvoraussetzungen als unverzichtbares Essential eines jeden Vollstreckungsverfahrens beherrschen. Sie sollen aus der Kenntnis des Systems heraus bekannte Probleme erkennen und unkomplizierte Fälle selbst lösen können.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden (25 Stunden Präsenzlehre; 20 Stunden asynchroner Onlineunterricht; 7 Stunden synchrone Live-Video-Tutorien; 73 Stunden angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulbezeichnung Deutsch: PM 2 / 2020 Zwangsvollstreckungsrecht I

Modulbezeichnung Englisch: Foreclosure Law I

Modulverantwortliche(r)	Prof. Ulrich Keller
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführender Überblick und Definition▪ Vollstreckungsarten und Vollstreckungsorgane▪ Kosten in der Zwangsvollstreckung▪ Der Vollstreckungstitel▪ Die Vollstreckungsklausel▪ Die Zustellung als Zwangsvollstreckungsvoraussetzung▪ Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen und Vollstreckungshindernisse▪ Allgemeines zur Mobiliarvollstreckung - Übersicht▪ Sachpfändung durch den Gerichtsvollzieher▪ Der Vollstreckungsschutz bei der Sachpfändung▪ Die Verwertung gepfändeter Sachen▪ Rechtsbehelfe und Einwendungen in der Zwangsvollstreckung▪ Die einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung - Übersichten▪ Herausgabevollstreckung▪ Handlungs- und Duldungsvollstreckung▪ Die Pflicht des Schuldners zur Vermögensauskunft
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen eine Regelungsorientierung erhalten, um die Zusammenhänge und Strukturen des Vollstreckungsrechts zu kennen und wichtige Grundbegriffe zu verstehen.</p> <p>Sie sollen das System des Vollstreckungsrechts beherrschen und erworbenes Einzelwissen in ein strukturelles Gesamtbild einordnen und übertragen können.</p> <p>Die Studierenden sollten darüber hinaus die Prüfung der Vollstreckungsvoraussetzungen als unverzichtbares Essential eines jeden Vollstreckungsverfahrens beherrschen.</p> <p>Die Studierenden sollen die Zusammenhänge und Strukturen der Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in bewegliche Sachen durch den Gerichtsvollzieher (= Mobiliarvollstreckung) kennen und wegen ihrer paradigmatischen Bedeutung für alle anderen Vollstreckungszugriffe verstehen.</p> <p>Sie sollen den Zusammenhang von Rechtsbehelfen und Einwendungen beherrschen und erworbenes Einzelwissen in ein strukturelles Gesamtbild einordnen und übertragen können.</p> <p>Die Studierenden sollen darüber hinaus den Ablauf der Zwangsvollstreckung in bewegliche Sachen in allen wesentlichen Punkten kennen.</p> <p>Sie sollen die Folgen eines fehlerhaften</p>

	<p>Vollstreckungsaktes und seine Heilungsmöglichkeiten beurteilen können.</p> <p>Sie sollen das vollstreckungsrechtliche Rechtsbehelfssystem und die materiellrechtlichen Einwendungsmöglichkeiten einschließlich der korrespondierenden vollzugssuspensiven einstweiligen Einstellungsmöglichkeiten kennen und in der Lage sein, der jeweiligen Verfahrenssituation den zulässigen Rechtsbehelf zuzuordnen.</p> <p>Die Studierenden sollten in der Lage sein, alle einschlägigen Schriftsätze (Klagen, Anträge, Stellungnahmen) zu formulieren und zu begründen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL und K120
Arbeitsaufwand	125 Stunden (14 Stunden Präsenzlehre; 20 Stunden asynchroner Onlineunterricht; 4 Stunden synchrone Live-Video-Tutorien; 87 Stunden angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulbezeichnung Deutsch: PM 3 / 2030 Zwangsvollstreckungsrecht II

Modulbezeichnung Englisch: Foreclosure Law II

Modulverantwortliche(r)	Prof. Ulrich Keller
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundzüge der Forderungspfändung▪ Pfändung von Arbeitseinkommen▪ Die Pfändung von Sozialleistungen▪ Pfändung von Herausgabeansprüchen §§ 846, 847 ZPO▪ Pfändung von Geldforderungen, bei denen Besonderheiten zu beachten sind - Auswahl-<ul style="list-style-type: none">○ Die Pfändung anderer Vermögensrechte gemäß §§ 857 ff. ZPO Hier: Pfändung des Miterbenanteils○ Pfändung anderer Vermögensrechte gemäß §§ 857 ff. ZPO Hier: Pfändung von Anwartschaften○ Grundzüge der Immobilienvollstreckung○ Auswirkung des Insolvenzrechts auf die Einzelvollstreckung (Überblick)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen die Pfändung von Lohn- und Gehaltsforderungen in allen Einzelheiten beherrschen.</p> <p>Sie sollen alle Regelungsmöglichkeiten zur Erweiterung wie zur Beschränkung des Pfändungszugriffs kennen und alle damit zusammenhängenden verfahrensrechtlichen Modalitäten beherrschen.</p> <p>Die Studierenden sollen darüber hinaus in der Lage sein, alle erforderlichen Anträge zu stellen.</p> <p>Die Studierenden sollen die wesentlichen Möglichkeiten der Pfändung von Geldforderungen, von Ansprüchen auf Herausgabe oder Leistung körperlicher Gegenstände und von sonstigen Vermögensrechten beherrschen.</p> <p>Sie sollen darüber hinaus in der Lage sein, alle erforderlichen Anträge zu stellen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden (12 Stunden Präsenzlehre; 20 Stunden asynchroner Onlineunterricht; 2 Stunden synchrone Live-Video-Tutorien; 91 Stunden angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung Deutsch: PM 4 / 2040 Kostenrecht RVG I

Modulbezeichnung Englisch: Cost Law RVG I

Modulverantwortliche(r)	Ingeborg Asperger, Rechtsanwältin
Inhalte des Moduls	<p>Zivilprozess</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Vor- und außergerichtliche Anwaltstätigkeit▪ Vergütung des Rechtsanwalts▪ Prozessuale Kostenerstattung▪ Mahnverfahren, einstweiliger Rechtsschutz▪ Prozesskostenhilfe, Rechtsschutzversicherung▪ Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Buch 2 FamFG)▪ Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Bücher 3-8 FamFG) <p>Streitwert</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Prozessstreitwert (ZPO)▪ Gebührenstreitwert (GKG)▪ Verfahrenswert (FamGKG)▪ Geschäftswert (GNotKG)▪ Gegenstandswert (RVG)▪ Grundsatz und Umfang der Kostenpflicht (§ 91 ZPO)▪ Kosten bei Erledigung der Hauptsache (§ 91a ZPO)▪ Rechtsmittelkosten (§ 97 Abs. 1 ZPO)▪ Kosten bei teilweisem Obsiegen (§ 92 ZPO)▪ Vergleichskosten (§ 98 ZPO)▪ Kosten bei sofortigem Anerkenntnis (§ 93 ZPO)▪ Kosten bei Räumungsklagen (§ 93b ZPO)▪ Kosten bei übergegangenem Anspruch (§ 94 ZPO)▪ Kosten bei Säumnis oder Verschulden (§ 95 ZPO)▪ Kosten erfolgloser Angriffs- oder Verteidigungsmittel (§ 96 ZPO)▪ Rechtsmittelkosten (§ 97 Abs. 2 ZPO)▪ Kostenhaftung von Streitgenossen bzw. Nebenintervention▪ Verweisung bei Unzuständigkeit (§ 281 Abs. 3 ZPO)▪ Versäumniskosten (§ 344 ZPO)▪ Klagerücknahme (§ 269 ZPO)▪ Selbstständiges Beweisverfahren (§ 494a ZPO)▪ Zurücknahme der Berufung (§ 516 ZPO)▪ Zurücknahme der Revision (§ 565 ZPO) <p>Grundzüge des Kostenfestsetzungsverfahrens</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Festsetzungsverfahren gem. §§ 103, 104 ZPO

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereinfachte Kostenfestsetzung (§ 105 ZPO) ▪ Kostenausgleichung (§ 106 ZPO) ▪ Änderung nach Streitwertfestsetzung (§ 107 ZPO)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen das Kostenrecht in Zivilsachen im Überblick kennen und verstehen.</p> <p>Sie sollen darüber hinaus das materielle und formelle Anwaltsvergütungsrecht beherrschen.</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, alle einschlägigen Schriftsätze (Klagen, Anträge, Stellungnahmen) zu formulieren und zu begründen.</p> <p>Sie sollen die Bedeutung des Prozessstreitwerts in der Zivilprozessordnung beherrschen und erworbenes Einzelwissen in ein strukturelles Gesamtbild einordnen und übertragen können. Die Studierenden sollen detaillierte Kenntnisse der einzelnen Wertbestimmungen für die korrekte Berechnung der Rechtsanwaltsvergütung, für die Überprüfung des Gerichtskostenansatzes und nicht zuletzt für die erfolgreiche Prüfung kennen. Sie sollen die Zusammenhänge und Auswirkungen der verfahrensrechtlichen Besonderheiten auf das Kosten- und Gebührenrecht kennen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden Präsenzlehre; 20 Stunden asynchroner Onlineunterricht; 3 Stunden synchrone Live-Video-Tutorien; 94 Stunden angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulbezeichnung Deutsch: PM 5 / 2050 Kostenrecht RVG II

Modulbezeichnung Englisch: Cost Law RVG II

Modulverantwortliche(r)	Ingeborg Asperger, Rechtsanwältin
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Materielles Scheidungsrecht▪ Verfahrensrecht – das FamFG im Überblick▪ Gebührenrecht – Das FamGKG im Überblick▪ Gebührenrecht - Gebühren in selbständigen Familiensachen▪ Gebühren im Verbund (Scheidung und Folgesachen)▪ Vorläufiger Rechtsschutz und Scheidungsfolgenvereinbarungen▪ Straf- und Bußgeldsachen▪ Arbeitssachen▪ Verwaltungs- und Verwaltungsstreitverfahren▪ Verfassungs-, Disziplinar- und Berufsgerichte sowie Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof(EuGH)▪ Zwangsvollstreckung
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen die Grundzüge des Scheidungsrechts sowie der Kosten in Familiensachen kennen.</p> <p>Sie sollen den Zusammenhang zwischen Kosten und Vergütungsansprüchen in selbständigen Familiensachen und im Verbundverfahren (Scheidungssache und Folgesachen) sowie die jeweiligen Besonderheiten wie das Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes beherrschen und erworbenes Einzelwissen in ein strukturelles Gesamtbild einordnen und übertragen können. Die Studierenden sollen darüber hinaus die Anwaltsgebühren für Tätigkeiten im Zusammenhang mit einer Scheidungsfolgenvereinbarung prüfen und berechnen können. Die Studierenden sollen die Grundzüge der Besonderheiten in Straf- und Bußgeldsachen, in Arbeitssachen und in Verwaltungs- und Verwaltungsstreitverfahren im Zusammenhang kennen und die Besonderheiten gegenüber dem Zivilprozess darstellen können. Sie sollen den Zusammenhang zwischen Kosten in Verfahren vor den Verfassungs-, Disziplinar- und Berufsgerichten bzw. In Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof beherrschen und erworbenes Einzelwissen in ein strukturelles Gesamtbild einordnen und übertragen können.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden (15 Stunden Präsenzlehre; 20 Stunden asynchroner Onlineunterricht; 3 Stunden synchrone Live-Video-Tutorien; 87 Stunden angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulbezeichnung Deutsch: PM 6 / 2060 Büromanagement

Modulbezeichnung Englisch: Office Management

Modulverantwortliche(r)	Dorothee Dralle, geprüfte Rechtsfachwirtin
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Büroablauforganisation▪ Bearbeitung und Kontrolle der Termine und Fristen▪ Planung, Organisation und Einsatz der Datenverarbeitungs- und Telekommunikationssysteme▪ Das Unternehmen Anwaltskanzlei
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen befähigt sein, den Büroablauf in einer Rechtsanwaltskanzlei professionell und rationell zu gestalten. Sie sollen eine Kanzlei so organisieren können, dass es - auch bei ökonomischer Betrachtung - zu keinen Fristversäumnissen kommt.</p> <p>Die Studierenden sollen zum einen in der Lage sein, eine mögliche Anschaffung einer EDV-Anlage für die Rechtsanwaltskanzlei mit zu planen und vorzubereiten, insbesondere eine konkrete Bedarfsermittlung durchzuführen und ihren Arbeitgebern vernünftige, nachvollziehbare und wirtschaftliche Beschluss-/Entscheidungsvorlagen zu machen. Ihnen müssen die Grundzüge des Bundesdatenschutzgesetzes bekannt sein.</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, die verschiedenen betriebswirtschaftlichen Aspekte in ihrer Kanzlei zu erkennen, zu analysieren und auszuwerten. Die Begriffe Produkt, Qualität, Qualitätssicherung und Wirtschaftlichkeit sollen ihnen bekannt sein. Sie sollen mit betriebswirtschaftlichen Problemanalysen betraut werden können (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfte Rechtsfachwirtin) und bei wirtschaftlichen Fehlentwicklungen entsprechende Entscheidungsvorlagen und eine Kosten-Nutzen-Analyse erstellen können.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden Präsenzlehre; 20 Stunden asynchroner Onlineunterricht; 97 Stunden angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Leistungspunkte	5

Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulbezeichnung Deutsch: PM 7 / 2070 Personalwirtschaft I

Modulbezeichnung Englisch: Human Resource Management I

Modulverantwortliche(r)	Dr. Peter Meier LL.M., Rechtsanwalt und Notar Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Inhalte des Moduls	<p>I. Personalwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Arbeitsvertragsgestaltung, Arbeitsrecht▪ Berufsbildungs- und Jugendschutzrecht▪ Arbeitsschutzvorschriften▪ Praxisbezogene Schwerpunkte des Sozialversicherungsrechts▪ Grundzüge des Lohnsteuerrechts▪ Personalführung und -entwicklung <p>II. Mandatsbetreuung</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Sachstandsaufnahme, Kollisionskontrolle▪ Mündliche und schriftliche Terminsberichte▪ Verkehr mit dem anwaltlich nicht vertretenen Schuldner▪ Schwerpunkte des Berufsrechts der Rechtsanwälte
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen befähigt sein, unter anderem Entscheidungen zum eigenverantwortlichen Personaleinsatz sowie zur Personalführung und zur Berufsausbildung zu treffen.</p> <p>Sie sollen Grundkenntnisse im Arbeitsrecht sowie in der Arbeitsvertragsgestaltung besitzen.</p> <p>Die Studierenden sollen Rechtsvorschriften und Rechtsgrundsätze sowie deren Anwendung für Berufsausbildungsverhältnisse kennen. Sie sollen umfangreiche Kenntnisse auf dem Gebiet des Jugendarbeitsschutzgesetzes mit dem Verbot der Kinderarbeit und dem Jugendschutz besitzen.</p> <p>Sie sollen wichtige Regelungen im Arbeitnehmerschutz (z. B. Arbeitsschutz, Mutterschutzgesetz usw.) kennen und in Fallübungen anwenden können</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden (11 Stunden Präsenzlehre; 20 Stunden asynchroner Onlineunterricht; 94 Stunden angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)

Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulbezeichnung Deutsch: PM 8 / 2080 Internationales Privatrecht (IPR)

Modulbezeichnung Englisch: Private International Law

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jutta Müller-Lukoschek
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundfragen des internationalen Privatrechts (IPR) und internationalen Zivilverfahrensrechts (IZVR)▪ Bedeutung und Aufgabe des IPR, Rechtsquellen, Rangverhältnis der Rechtsquellen (Völkerrecht, europäisches Unionsrecht, nationales Recht, Richtlinien; EU Kartellrecht; Einheitsrecht – Beispiel: CISG)▪ Einführung in typische Fragestellungen - internationale Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen; Bestimmung des anwendbaren Rechts▪ Aufbau der Kollisionsnorm (Anknüpfungsgegenstand, Anknüpfungsmoment)▪ Übersicht über die Grundbegriffe (Qualifikation, Renvoi, Sachnormverweisung, Gesamtverweisung, Vorfragen, Ordre Public)▪ Rechts- und Geschäftsfähigkeit von natürlichen und juristischen Personen (einschließlich Gesellschaftsstatut)▪ Rechtsgeschäfte (Begriff, Form, Vertretung)▪ Internationales Schuldrecht - vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse (Schwerpunkt: anwendbares Recht nach den Verordnungen Rom I, Rom II; internationale Zuständigkeit und Vollstreckung nach der Brüssel I a VO; CISG)▪ Internationales Sachenrecht (insbesondere in Abgrenzung zum Vertragsrecht)▪ Grundzüge/Grundbegriffe des internationalen Familien- und Erbrechts (zum Beispiel Eheschließung, Scheidung, Unterhaltsrecht).
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen erfassen, dass sich bei Sachverhalten mit Auslandsbezug im Wesentlichen folgende Fragen stellen: Welchen Staates Gerichte sind zuständig? Wo kann die Entscheidung vollstreckt werden? Welches Recht ist anwendbar?</p> <p>Sie sollen entscheiden können, ob es sachgerecht ist, eine Klage in Deutschland anzustrengen und eigenständig das anwendbare Recht bestimmen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie</p> <p>Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.</p>

Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden synchroner Onlineunterricht; 117 Stunden angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulbezeichnung Deutsch: PM 9 / 2090 Handels- und Gesellschaftsrecht I

Modulbezeichnung Englisch: Commercial and Corporate Law I

Modulverantwortliche(r)	RiAG Dr. Dr. Christian Schulte
Inhalte des Moduls	<p>Personengesellschaftsrecht: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (Gesamthand, Gestaltungsgrundsätze, Gesellschaftsvertrag der GbR, Vertretungsbefugnis, Gesellschafterwechsel, Grundbuch)</p> <p>Offene Handelsgesellschaft (Anwendungsbereich, Gegenstand des Unternehmens, Firma, Geschäftsführung und Vertretung, Haftung für Verbindlichkeiten, Gesellschafterwechsel, Gesellschafterwechsel von Todes wegen, Auflösung und Liquidation)</p> <p>Kommanditgesellschaft (Rechtsnatur, Anwendungsbereich, Gegenstand des Unternehmens, Firma, Stellung des Kommanditisten, GmbH & Co. KG, Geschäftsführung und Vertretung)</p> <p>GmbH-Recht: Bar- und Sachgründung, Geschäftsführung und Vertretung, Firmierungsprobleme, Gegenstand, Prokura, Stammkapital, Stammeinlagen, Kapitalerhöhung, Verfügung über Geschäftsanteile, Satzungsänderungen, Liquidation, Vorgründungsgesellschaft, Vor-Gesellschaft, Haftung.</p> <p>Überblick Aktiengesellschaft Handelsregister: Aufgaben und Wirkung, Handelsregisteranmeldungen (Grundzüge)</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen die rechtlichen Möglichkeiten des Handels- und Gesellschaftsrechts kennen und wichtige Grundbegriffe verstehen.</p> <p>Sie sollen in der Lage sein, handels- und gesellschaftsrechtliche Bezüge aus und zu anderen Rechtsgebieten zu erkennen und zu beherrschen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie</p> <p>Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL

Arbeitsaufwand	125 Stunden (20 Stunden asynchroner Onlineunterricht; 8 Stunden synchrone Live- Video- Tutorien; 97 Stunden angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulbezeichnung Deutsch: PM 10 / 2100 Handels- und Gesellschaftsrecht II

Modulbezeichnung Englisch: Commercial and Corporate Law II

Modulverantwortliche(r)	RiAG Dr. Dr. Christian Schulte
Inhalte des Moduls	Allgemeine Bestimmungen zu Handelsregisteranmeldungen Wichtigste Anmeldungen zum Handelsregister Partnerschaftsgesellschaften (Gründung, Ausscheiden eines Mitgliedes, Tod des Partners) Wichtigste Anmeldungen bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung Änderung der Unternehmensform und Umwandlung (Überblick) Überblick über das Recht des eingetragenen Vereins und einige wichtige Registeranmeldungen
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen die verfahrensrechtliche Bestimmung des Handels- und Gesellschaftsrechts kennen und wichtige Grundbegriffe verstehen. Sie sollen die Verfahrensgrundsätze zu Handelsregisteranmeldungen und Vorschriften im Antragsverfahren von Beurkundungen anwenden und Anmeldungen zum Handelsregister selbstständig vorbereiten können.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden (20 Stunden asynchroner Onlineunterricht; 8 Stunden synchrone Live-Video-Tutorien; 97 Stunden angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulbezeichnung Deutsch: PM 11 / 2110 Erbrecht

Modulbezeichnung Englisch: Law of Inheritance

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jutta Müller-Lukoschek
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung - Bedeutung des Erbrechts▪ Grundbegriffe (Erblasser, Erbfall, Erbschaft, Erbfähigkeit)▪ gesetzliche Erbfolge (Schwerpunkt: Verwandtenerbrecht und Erbrecht des Ehegatten, Grundzüge des Erbrechts des eingetragenen Lebenspartners, bei Adoption und nichtehelicher Verwandtschaft)▪ gewillkürte Erbfolge (Anordnungen zur Berufung des Erben: der Vorerbe / der Nacherbe, der Ersatzerbe; andere Anordnungen: Vermächtnis, Testamentsvollstreckung)▪ Formen der Verfügungen von Todes wegen (privatschriftliches Testament / notarielles Testament und Erbvertrag)▪ Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen▪ Widerruf▪ Auslegung▪ Anfechtung▪ der Erbschein, das Testamentsvollstreckerzeugnis▪ das Pflichtteilsrecht▪ Erbschaftssteuer▪ Erbfälle mit Auslandsberührung
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen das Wesen und die Funktion des Erbrechts, der gesetzlichen Erbfolge sowie Grundzüge der gewillkürten Erbfolge beherrschen und wichtige Grundbegriffe verstehen.</p> <p>Sie sollen erfassen, in welchen Bereichen typischerweise ein Anwalt im Erbrecht tätig wird (insbesondere Verfolgung und Durchsetzung von Pflichtteils- und Vermächtnisansprüchen), Sie sollen entsprechende Klageschriften eigenständig vorbereiten können.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL

Arbeitsaufwand	125 Stunden (20 Stunden asynchroner Onlineunterricht; 8 Stunden synchrone Live-Video-Tutorien; 97 Stunden angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulbezeichnung Deutsch: PM 12 / 3020 Wahlpflichtfach I

Modulbezeichnung Englisch: Elective Module I

Modulverantwortliche(r)	<p>Abhängig vom gewählten Modul.</p> <p>Gewählt werden können Module mit betriebswirtschaftlichem, rechtlichem oder fachfremdsprachlichem Inhalt, die von der Beuth Hochschule für Technik Berlin angeboten werden.</p> <p>Über die Anerkennung von Modulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangsleitung. Der Katalog der zur Auswahl stehenden Wahlpflichtmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird für jedes Semester rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.</p>
Inhalte des Moduls	Abhängig vom gewählten Modul.
Qualifikationsziele des Moduls	Abhängig vom gewählten Modul.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Abhängig vom gewählten Modul.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Abhängig vom gewählten Modul.
Arbeitsaufwand	125 Stunden (Verteilung abhängig vom gewählten Modul); (abhängig von Vorkenntnissen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulbezeichnung Deutsch: PM 13 / 2120 Familienrecht

Modulbezeichnung Englisch: Family Law

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jutta Müller-Lukoschek
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundzüge des Familienrechts▪ Welche Fragen werden vom Familienrecht geregelt – Übersicht: Ehe, Ehwirkungen, eheliches Güterrecht, Scheidungsrecht, Verwandtschaft / Abstammung, Vormundschaft, Betreuung, Pflegschaft▪ gesetzliche Vertretung (durch die Eltern: Sorgeerklärungen / Einfluss von Tod und Scheidung; durch den Vormund, den Betreuer, insbesondere Vertretungsausschlüsse und Genehmigungstatbestände)▪ wirksam werden genehmigungsbedürftiger Rechtsgeschäfte▪ Unterhaltsverpflichtungen▪ Verfahren (Verfahren nach dem FamFG / Verfahren nach der ZPO)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen erfassen, in welchen Bereichen des allgemeinen Zivilrechts das Familienrecht Bedeutung erlangt.</p> <p>Sie sollen die wichtigsten Institute des Familienrechts kennen und ferner die Unterschiede zwischen ZPO Verfahren und Fam FG Verfahren bestimmen können.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie</p> <p>Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden Präsenzlehre; 117 Stunden angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulbezeichnung Deutsch: PM 14 / 2130 Liegenschafts- und Grundbuchrecht I

Modulbezeichnung Englisch: Property and Land Registry Law I

Modulverantwortliche(r)	Prof. Wolfgang Schneider
Inhalte des Moduls	Der Grundstückserwerb, Kaufvertrag, Verpflichtung, Erfüllung, Auflassung, Abstraktion, Eigentumsübertragung, Rechtsgestaltung durch Grundbuchverfahren, Grundbuchrechts Antrag, Eintragungsbewilligung, Kauf- oder Baufinanzierung, Sicherungsgeschäfte, Hypothek, Grundschuld, beschränkte dingliche Rechte, Dienstbarkeiten, Nießbrauch, Reallast, Vorkaufsrecht, Vormerkung, Bestellung der Grundpfandrechte, Rang der Grundstücksrechte, Wesen, Rangfähigkeit, Rangherstellung, Rangänderung, Rangverschiebung, Rangvorbehalt
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen die Grundsätze des Sachenrechts kennen und wesentliche Vorschriften des materiellrechtlichen Systems und der verfahrensrechtlichen Steuerungsinstrumente anwenden können. Sie sollen die verschiedenen anderen Rechtstypen im Überblick kennen und deren Zuordnung zu den praktischen Bedürfnissen des Rechtsalltags anwenden können. Die Studierenden sollen darüber hinaus die Grundpfandrechte kennen und wichtige Grundbegriffe verstehen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden Präsenzlehre; 4 Stunden synchrone Live-Video-Tutorien; 113 Stunden angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulbezeichnung Deutsch: PM 15 / 2140 Liegenschafts- und Grundbuchrecht II

Modulbezeichnung Englisch: Property and Land Registry Law II

Modulverantwortliche(r)	Prof. Wolfgang Schneider
Inhalte des Moduls	Gläubigerbefriedigung und Grundpfandrechte, Eigen- und Drittsicherung, Anrechnungsproblematik, Grundbuchberichtigung, Erlöschen dinglicher Rechte, Grundsatz, Aufhebung, Löschungsvoraussetzungen, Briefgrundpfandrechte, Wohnungseigentum, Abgrenzung von Gemeinschafts- und Sondereigentum, Sondernutzungsrechte, Belastung von Wohnungseigentum, Erbbaurecht, Normzweck, Begriff, Begründung, Grundsatz, Erlöschen des Erbbaurechts, Erbbauzins, Verfügungsbeeinträchtigungen, Wesen, Arten, Grundsätze, Verfügungsentzug, Verfügungsbeschränkung, Veränderungen im Grundstücksbestand, Grundstücksteilung, Grundstücksvereinigung, Bestandteilzuschreibung, Rangregulierung
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen die Grundsätze der Gläubigerbefriedigung und des Grundpfandrechts kennen und wesentliche Vorschriften des materiellrechtlichen Systems und der verfahrensrechtlichen Steuerungsinstrumente anwenden können.</p> <p>Die Studierenden sollen die wichtige Grundbegriffe des Wohnungseigentums sowie Erbbaurechts kennen und verstehen.</p> <p>Sie sollen die verschiedenen Verfügungsbeeinträchtigungen kennen und deren Zuordnung zu den praktischen Bedürfnissen des Rechtsalltags anwenden können.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden Präsenzlehre; 4 Stunden synchrone Live-Video-Tutorien; 113 Stunden angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung Deutsch: PM 16 / 5001 Praxistransfermodul I

Modulbezeichnung Englisch: Practice Transfer Module I

Modulverantwortliche(r)	<ul style="list-style-type: none">▪ RiAG Dr. Dr. Christian Schulte▪ Dorothee Dralle, Rechtsfachwirtin
Inhalte des Moduls	<p>Der Praxistransfer hat die Schwerpunkte in den Bereichen Projektmanagement, Marketing und Handels- und Gesellschaftsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Projektmanagement – Herausarbeitung der Ganzzeitlichkeit und Nachhaltigkeit im eigenen Arbeitsbereich▪ Marketing – Bearbeitung der Bereiche Marketingaufgabe, Marketing, Marktforschung, Marketingkonzeptionen, Marketingstrategien und Marketing Mix als Strategie im beruflichen Umfeld▪ Handels- und Gesellschaftsrecht – angewandtes Gesellschaftsrecht im Wirtschaftsleben und seine Gestaltungsmöglichkeiten im eigenen Arbeitsumfeld <p>Praxisarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Anwendung von betriebswirtschaftlichen Methoden in der Praxis▪ Entwicklung und schriftliche Darstellung eines Problemlösungskonzeptes <p>Mitwirkung bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Konzeption</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen Projektmanagementmethoden wirkungsvoll nutzen und fachspezifisch angepasst können. Sie sollen von der Projektplanung über die Durchführung bis zum Abschluss von Marketingprojekte die Vorgehensweisen und Methoden unter Beachtung der rechtlichen Hintergründe kennen und marketing- und produktmanagementspezifisch anwenden können. Die Studierenden sollen im Rahmen ihrer Berufstätigkeit selbstständig oder in Zusammenarbeit mit Praktikern an betriebswirtschaftlichen Problemlösungen arbeiten.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbstständige Anfertigung einer Praxisarbeit im Rahmen der Berufs- oder Praktikumstätigkeit.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	250 Stunden (8 Stunden Präsenzlehre; 242 Stunden angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Leistungspunkte	10

Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	4 Semester
Literaturangaben	Die zur Anfertigung einer Praxisarbeit benötigte Literatur ist von den Studierenden je nach inhaltlicher Ausrichtung selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 17 / 2150 Insolvenzrecht

Modulbezeichnung Englisch: Insolvency Law

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Hans-Joachim Schramm
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundzüge des Insolvenzrechts▪ Ablauf und Eröffnung eines Insolvenzverfahrens▪ Insolvenzmasse▪ Einteilung, Stellung, Rechte und Pflichten der am Insolvenzverfahren Beteiligten▪ Aussonderungsrechte, Absonderungsrechte, Massegläubiger, Kosten des Insolvenzverfahrens, Sonstige Masseverbindlichkeiten▪ Insolvenzverwalter, Organe der Gläubiger▪ Wirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens▪ Erfüllung der Rechtsgeschäfte▪ Insolvenzanfechtung▪ Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse, Befriedigung der Insolvenzgläubiger▪ Insolvenzplanverfahren▪ Eigenverwaltung▪ Restschuldbefreiung▪ Verbraucherinsolvenzverfahren▪ Besondere Arten des Insolvenzverfahrens
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen die Grundsätze eines Insolvenzverfahrens erlernen und befähigt werden, dessen Ablauf und Gestaltungsmöglichkeiten rechtlich und wirtschaftlich zu beherrschen.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen sollen es den Studierenden erleichtern und ermöglichen, aufkommende Fragen des Insolvenzrechts eigenverantwortlich und kompetent anzugehen und zu erwerbende Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, sich neues Wissen und Können im Fachgebiet selbständig anzueignen, zu integrieren sowie Schlussfolgerungen in klarer und eindeutiger Weise vermitteln zu können.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von einem Lehrbuch und Übungsfällen. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen (Online-Tutorien); 117 h Selbststudium)

Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 18 / 2160 Arbeits- und Dienstrecht

Modulbezeichnung Englisch: Labour and Employment Law

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Bucker
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen des Arbeitsrechts▪ Vertragsgestaltung und besondere Beschäftigungsformen (z. B. Arbeitnehmerüberlassung, Teilzeitbeschäftigung, etc.)▪ Begründung des Arbeitsverhältnisses▪ Inhalt des Arbeitsverhältnisses▪ Leistungsstörungen▪ Beendigung des Arbeitsverhältnisses▪ Recht des Betriebsübergangs▪ Besonderheiten der Beschäftigung im öffentlichen Dienst▪ Grundstrukturen des kollektiven Arbeitsrechts Bezüge zwischen Arbeits- und Sozialrecht
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über arbeitsrechtliche Regelungen und Strukturen. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen arbeits- und sozialrechtlichen Regelungen und können einzelne Vorschriften in übergeordnete Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden können typische Sachverhaltsgestaltungen arbeitsrechtlich beurteilen. Sie verstehen die Bedeutung arbeitsrechtlicher Regelungen für die Gestaltung betrieblicher Prozesse. Sie erkennen Gestaltungsmöglichkeiten und können aus diesen Lösungsoptionen und Handlungspläne für betriebliche Problemstellungen ableiten.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien / Sprechstunden); 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung Deutsch: PM 19 / 2170 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Modulbezeichnung Englisch: Introduction to Business Administration

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre▪ Rechtsformwahl und Standortwahl▪ Unternehmensführung und Organisation▪ Produktionswirtschaft▪ Beschaffung und Materialwirtschaft▪ Absatzwirtschaft▪ Personalwirtschaft▪ Investitionen und Finanzierung▪ Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden werden mit den Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre vertraut gemacht und erhalten einen Überblick über die Betriebswirtschaftslehre. Sie lernen die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Funktionen (Beschaffung, Produktion, Absatz, Personal, Rechnungswesen) kennen.</p> <p>Sie sind in der Lage, wesentliche theoretische und praktische Zusammenhänge der Betriebswirtschaftslehre zu erkennen und den Zusammenhang zwischen den einzelnen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen zu verstehen und zu erläutern.</p> <p>Sie können einfache praktische Probleme aus den Zielkonflikten dieser Funktionsbereiche erkennen, bewerten und Lösungsansätze formulieren. Die Studierenden werden in dieser einführenden Lehrveranstaltung auf die im weiteren Studium folgende Vertiefung der Lehre der einzelnen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche durch die Vermittlung des notwendigen Basiswissens vorbereitet.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien / Sprechstunden); 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)

Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 20 / 2180 Bilanzen

Modulbezeichnung Englisch: Balance Sheets

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Axel Mutscher
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlegende Begriffe und Zusammenhänge des betrieblichen Rechnungswesens▪ System der doppelten Buchführung▪ Buchung von erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen▪ Technik der Jahresabschlusserstellung▪ Zwecke der handels- und steuerrechtlichen Bilanzierung▪ Bilanzierung dem Grunde nach, der Höhe nach und dem Ausweis nach▪ Bilanzierung und Bewertung der wesentlichen Bilanzpositionen
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Zusammenhänge des betrieblichen Rechnungswesens. Sie können Standardgeschäftsvorfälle von Handels-, Dienstleistungs- und Industrieunternehmen buchen. Sie sind in der Lage, einen Jahresabschluss (technisch und inhaltlich) zu erstellen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien / Sprechstunden); 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 21 / 2190 Unternehmensführung

Modulbezeichnung Englisch: Corporate Governance

Modulverantwortliche(r)	Dr. Matthias Adolf
Inhalte des Moduls	<p>Aspekte der Unternehmensführung: Strategiefindung, -umsetzung und -controlling, Gestaltungsentscheidungen, Ethik in der Unternehmensführung, Unternehmenskultur, Philosophie und Leitbilder als Gestaltungsgrundlage, Strategien und Analysen, operatives und strategisches Controlling, Indikatoren, Zielkatalog, Zielbildungsprozess, autonome und kooperative Entscheidungen, Zielsystem als Kennzahlenpyramide, Wechselwirkungen, Zielüberprüfungen, Technik der Zielvereinbarung, Elemente und Funktionsweise von Kontrollsystemen, Budgetierung,</p> <p>Qualitätsmanagement: Qualitätsmanagement-Normen und -Richtlinien, Qualitätsmanagement-Systeme, ISO 9001, Tätigkeit des Qualitätsmanagement-Beauftragten, KVP, Q7, Weiterentwicklung zum integrierten Management</p> <p>Ökologiepolitik und Umweltmanagement: Nachhaltigkeit, nationale und internationale Rahmenbedingungen, UmweltRechtswissenschaftenliche Regelungen, Umweltmanagement-Systeme</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Unternehmensführung: Studierende vertiefen ihre Kompetenzen, zielorientiert Projektteams zu führen, betriebliche Veränderungen anzustoßen und effizient zu begleiten, eigenes Zeit- und Aufgabenmanagement zu optimieren sowie Konflikte zu erkennen, zu moderieren und zu lösen. Den Studierenden wird unterschiedliches Rollenverhalten bewusst und sie kennen verschiedene Lösungswege für Führungsaufgaben, die im unternehmerischen Alltag erforderlich sind. Techniken der Führung von Mitarbeitern und der Problem- und Konfliktlösung werden verfeinert. Die Studierenden kennen die Erfolgsfaktoren und bündeln die Ressourcen.</p> <p>Qualitätsmanagement: Die Studierenden sollen die ISO-Normenserien anwenden und die Zertifizierung und Auditierung verantworten können. Sie sollen die Qualitätsmanagementinstrumente und -methoden nutzen können.</p> <p>Ökologiepolitik und Umweltmanagement: Umfassende Kenntnisse der Studierenden in der umweltorientierten Ökologiepolitik rundet das Managementsystem ab.</p>
ggf. Sprache	Deutsch

Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht); Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden Präsenzveranstaltung; 2 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 115 h Selbststudium)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 22 / 2200 Vertragsgestaltung

Modulbezeichnung Englisch: Contract Design

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Steininger
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Juristische und ökonomische Funktion von Verträgen, Abgrenzung zu Vorvertrag, Letter of Intent und Memorandum of Understanding▪ Grundlagen der Vertragsgestaltung (Begriffsbestimmungen, praktische Bedeutung)▪ Methodik der Vertragsgestaltung (Feststellung des Regelungsziels und des Regelungsbedarfes und der Regelungsmöglichkeiten, Interessenanalyse, Ermittlung von Gestaltungsoptionen, Konfliktvermeidung und Störfallvorsorge)▪ Technik der Vertragsgestaltung (Vertragssprache, Inhalt, Struktur und Aufbau von Verträgen, Einsatz von vertragsgestalterischen Hilfsmitteln, Vertragsverhandlung, Vertragsdurchführung und Vertragsmanagement)▪ Elemente der Vertragsgestaltung (Präambel, Definitionen, Bedingung und Befristung, Option und Rücktrittsvorbehalt, Vertragsdauer und -beendigung, Sicherungsabreden, Garantieverprechen und Beschaffenheitsvereinbarungen, Haftungsbegrenzung, Rechtswahl, Schiedsgerichts- und Gerichtsstandsvereinbarungen, Salvatorische Klausel)▪ Praktische Beispiele der Vertragsgestaltung
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Interessen der an einem zu gestaltenden Vertrag Beteiligten zutreffend zu ermitteln, vertragliche Regelungsziele und Regelungsbedarfe herauszuarbeiten und rechtssichere Gestaltungsoptionen für die Verwirklichung der Vertragsziele zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Technik der Vertragsgestaltung und sind in der Lage, für Sachverhaltskonstellationen mittlerer Komplexität rechtlich zulässige und interessengerechte Vertragsentwürfe zu gestalten.</p> <p>Die Studierenden können Verträge mittlerer Komplexität zutreffend analysieren und bewerten.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht); Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120

Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden Präsenzveranstaltung; 2 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 115 Stunden Selbststudium)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 23 / 2210 Personalwirtschaft II

Modulbezeichnung Englisch: Human Resource Management II

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas von Schubert
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Entwicklungsgeschichte und Menschenbilder in der Personalwirtschaftslehre▪ Das Spannungsfeld zwischen ökonomischer und sozialer Effizienz▪ Theorie und Praxis der Motivation zur Mitarbeit▪ Planung und Realisierung personalwirtschaftlicher Aufgaben▪ Bewertung von Arbeitsleistung, Personalentlohnung und Wertschöpfungsverteilung▪ Die Rolle des HR-Bereichs als interner Dienstleister
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende personalwirtschaftliche Aufgaben in einem Unternehmen. Sie erhalten einen Einblick in die wesentlichen personalwirtschaftlichen Spannungsfelder im Unternehmen und werden in die Lage versetzt, das unternehmerische Geschehen aus Sicht der Mitarbeiter zu bewerten und zu gestalten. Sie können operative und strategische Fragestellungen der Personalpolitik eines Unternehmens erkennen und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Handelnden eigenständig lösen. Sie sind sich der ethischen Implikationen der Personalarbeit bewusst und können diese in der Praxis einfließen lassen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien / Sprechstunden); 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 24 / 2220 Investition und Finanzierung

Modulbezeichnung Englisch: Investment and Financing

Modulverantwortliche(r)	<ul style="list-style-type: none">▪ Claudia Walden-Bergmann▪ Prof. Dr. Manuela Möller
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Teilgebiete der betrieblichen Finanzwirtschaft (Finanzierung, Investition, Risikomanagement)▪ Finanzwirtschaftliches Zielsystem (Liquidität, Rentabilität, Sicherheit, Unabhängigkeit) und finanzwirtschaftliche Führung (Planung, Organisation, Kontrolle, Steuerung)▪ Kapital und Vermögen (Eigen-/Fremdkapital, Mezzanines Kapital, konkretes Kapital)▪ Finanzierungsarten und Finanzkreislauf▪ Finanzwirtschaftliche Deskriptionsebenen und Liquiditätsbegriffe (Strom- und Bestandsgrößen, absolute und relative Liquidität)▪ Finanzplanung (Zeithorizonte, Grundsätze, Organisation)▪ Cashflow (Begriff, Perspektiven, Ermittlungsmethoden)▪ Finanzierungsregeln und Finanzkennzahlen (Regeln, Leverage, Kapitalstruktur, Kennzahlen)▪ Beteiligungsfinanzierung (Arten, Grundlagen, Notierungen und Kurse, Gründung, Kapitalerhöhungen)▪ Kreditfinanzierung (Arten, Risiken, Analyse, Entscheidungen)▪ Investitionsrechnung (Arten, Entscheidungen, Methoden, Umgang mit Unsicherheit)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden können die Phasen des betrieblichen Finanzprozesses erläutern und kennen die korrespondierenden Begrifflichkeiten. Sie sind in der Lage, die verschiedenen Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung zu unterscheiden sowie qualitativ und quantitativ zu bewerten. Die Studierenden können statische und dynamische Liquiditätskonzepte erläutern und für rechnerische Zwecke einsetzen. Sie kennen die einzelnen Elemente des Finanzmanagements sowie die Vor- und Nachteile gängiger Finanzierungsregeln.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Investitionsentscheidungen mittels dynamischer Verfahren zu fundieren und in den betrieblichen Kontext einzuordnen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien / Sprechstunden); 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)Online-Vorlesungen
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 25 / 2230 Steuerlehre

Modulbezeichnung Englisch: Tax Theory

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Axel Mutscher
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Allgemeine Grundlagen der Besteuerung▪ Finanzwissenschaftliche Aspekte, Rechtsquellen, Besteuerungsverfahren, Rechtsanwendung▪ Überblick über die wichtigsten Steuerarten: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer,
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verfügen über steuerrechtliche Grundkenntnisse zu den wichtigsten Steuerarten. Sie sind in der Lage, die steuerlichen Konsequenzen einfacher Sachverhalte anhand der einschlägigen Steuergesetze herzuleiten.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien / Sprechstunden); 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 26 / 2250 Grundlagen des Controlling

Modulbezeichnung Englisch: Fundamentals of Controlling

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Kai Heuer
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Controlling-Begriffe/ -Ansätze in Theorie und Wirtschaftspraxis▪ Grundbausteine eines Controlling-Systems▪ Controller-Leitbild / Anforderungsprofile▪ Controlling-Organisation und Controlling-Trends▪ Standardaufgaben des Controllings zur Unterstützung der Managementfunktionen▪ Management Accounting▪ Reporting▪ Arbeit mit Kennzahlen / Performance Measurement▪ Benchmarking▪ Budgetierung und Budgetierungssysteme, strategische Planungstools▪ IT-Controlling als Beispiel für ein Bereichscontrolling▪ Risiko-Controlling als Beispiel für ein Querschnittscontrolling
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden werden mit den wesentlichen Grundlagen des betrieblichen Controllings vertraut gemacht. Aufbauend auf den Modulen Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Unternehmensführung / Management lernen die Studierenden mit typischen betrieblichen Controllingproblemen strukturiert und methodensicher sowie ergebnisorientiert umzugehen. Sie werden in die Lage versetzt, operative und strategische Entscheidungen im Unternehmen als interner Berater des Managements (Business Partner) analytisch fundiert vorzubereiten und konstruktiv-kritisch zu begleiten.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht); Synchroner Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden Präsenzveranstaltung; 2 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 115 Stunden Selbststudium)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 27 / 2240 Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht

Modulbezeichnung Englisch: Commercial Legal Protection and Competition Law

Modulverantwortliche(r)	Tim-Frederik Schulz, Rechtsanwalt
Inhalte des Moduls	Gewerblicher Rechtsschutz: <ul style="list-style-type: none">▪ Urheberrecht▪ Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht, Designrecht, Marken- und Kennzeichenrecht▪ UWG▪ Kartellrecht
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen Kenntnisse im Urheberrecht, im Patent- und Gebrauchsmusterrecht, im Designrecht sowie im deutschen und europäischen Marken- und Kennzeichenrecht vermittelt bekommen. Zudem sollen die Studierenden die Grundlagen des Wettbewerbsrechts und des Kartellrechts beherrschen und mit den Grundlagen des IP-Prozessrechts umgehen können. Sie sollen in der Lage sein, folgende Aufgaben wahrzunehmen: Einordnung und Beurteilung von Schutzgegenständen, Betreuung und Beratung der Fachabteilungen in IP-rechtlichen Fragen, Verteidigung eigener Schutzrechte, Mitwirkung bei der Vergabe von Lizenzen an eigenen Schutzrechten bzw. beim Erwerb von Lizenzen fremder Schutzrechte,.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht); Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden Präsenzveranstaltung; 2 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 115 Stunden Selbststudium)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 28 / 2260 Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

Modulbezeichnung Englisch: Scientific Working and Writing

Modulverantwortliche(r)	Tim-Frederik Schulz, Rechtsanwalt
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Wissenschaftliches Arbeiten in Theorie und Praxis▪ Grundsätze, Begriffe und Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens▪ Themenfindung, Informationsbeschaffung und Recherche▪ Strukturelemente einer wissenschaftlichen Ausarbeitung▪ Themeninterpretation▪ Problemformulierung und Dekompositionstechnik▪ Belegen, Referenzieren und Zitieren▪ Wissenschaftliche Sprache und Schreibstile▪ Technik und Projektmanagement
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verstehen die Bedeutung wissenschaftlicher Arbeitsmethodik für die Bearbeitung theoretischer und anwendungsorientierter Forschungsfragen. Sie kennen die grundlegenden Prinzipien und Begriffe des Forschungsprozesses sowie alternative Vorgehensweisen bei der Bearbeitung von Problemstellungen. Sie können Themen identifizieren, Fragestellungen formulieren und in eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung überführen. Sie sind vertraut mit den einschlägigen Referenzierungs- und Zitationstechniken. Die Studierenden kennen wissenschaftliche Sprachusancen und Stilformen sowie technische und organisatorische Hilfsmittel für die Erstellung von Thesen, Studienarbeiten und Hausarbeiten.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien / Sprechstunden); 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung Deutsch: PM 29 / 2270 Rhetorik und Verhandlungsführung

Modulbezeichnung Englisch: Rethoric and Negotiation

Modulverantwortliche(r)	Jochen Stelter
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theoretische Grundlagen effizienter Verhandlungsführung, Strukturen von Verhandlungen, Vorbereitung von Verhandlungen, Interessen und Positionen, Psychologie der Verhandlungsführung, schwierige und konfliktreiche Verhandlungen, Mediation als Form der Konfliktlösung durch Verhandeln, spezielle Verhandlungssituationen ▪ Gesprächsführung und Argumentationstechnik ▪ Vortragstechnik ▪ Besprechungsmoderation und Gesprächsleitung ▪ Medieneinsatz und Präsentationstechnik
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die Theorie der Verhandlungsprozesse. Sie haben Verhaltensweisen eingeübt, die effizientes und interessengeleitetes Verhandeln möglich machen. Mediation und Konfliktmoderation haben sie als Techniken kennengelernt und können sie ansatzweise einsetzen.</p> <p>Die Studierenden lernen, Sachverhalte im Gruppengespräch zu klären, ihre Meinung argumentativ beweiskräftig und sachlogisch zu vertreten, längere Redebeiträge zu strukturieren und frei vorzutragen. Außerdem arbeiten sie an ihrer sprachlichen und sprecherischen Ausdrucksfähigkeit sowie ihrer Körpersprache. Damit werden sie befähigt, unterschiedliche Kommunikationssituationen in Studium und Beruf professionell zu bewältigen. Sie strukturieren Besprechungen und gestalten sowohl aus Gesprächsleiter- wie auch aus Teilnehmersicht. Sie lernen souverän mit Moderations- und Präsentationsmedien umzugehen, z.B. Pinnwandtechnik, Overheadprojektor, Computer und Beamer. Sie setzen Präsentationsmedien zielgerichtet und hörerbefugten ein.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht); Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden Präsenzveranstaltung; 2 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 115 Stunden Selbststudium)
Leistungspunkte	5

Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 30 / 3020 Wahlpflichtfach II

Modulbezeichnung Englisch: Elective Module II

Modulverantwortliche(r)	Abhängig vom gewählten Modul. Als Vertiefung können Module aus dem jeweils aktuell zur Verfügung stehenden Katalog wirtschaftswissenschaftlicher Online-Module der Hochschule Wismar gewählt werden. Über die Anerkennung von Modulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangsleitung.
Inhalte des Moduls	Abhängig vom gewählten Modul.
Qualifikationsziele des Moduls	Abhängig vom gewählten Modul.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Abhängig vom gewählten Modul
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien / Sprechstunden); 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 31 / 5002 Praxistransfermodul II

Modulbezeichnung Englisch: Praxis Transfer Module II

Modulverantwortliche(r)	Tim-Frederik Schulz, Rechtsanwalt
Inhalte des Moduls	<p>Der Praxistransfer hat die Schwerpunkte in den Bereichen Controlling, Personal und Arbeitsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Controlling – Herausarbeitung betriebs- und volkswirtschaftlichen Denkmuster und deren Anwendungen im eigenen Arbeitsumfeld▪ Personal – Bearbeitung wichtiger Führungsinstrumente, Interpretation von Personalkennzahlen und die Teamentwicklung als Steuerungsinstrument im beruflichen Umfeld▪ Arbeitsrecht – Herausarbeitung arbeitsrechtliche Positionen im eigenen beruflichen Umfeld durch befassen mit dem individuellen und kollektiven Arbeitsrecht, dem Arbeitsschutz sowie der Arbeitsgerichtsbarkeit <p>Praxisarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Anwendung von betriebswirtschaftlichen Methoden in der Praxis▪ Entwicklung und schriftliche Darstellung eines Problemlösungskonzeptes▪ Mitwirkung bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Konzeption
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen die einzelnen Arbeitsschwerpunkte und funktionellen Aufgaben für die Tätigkeiten des Controllers kennen und einen sicheren Umgang im Berichtswesen (Berichtserstattung) für ihr Unternehmen vorweisen können.</p> <p>Sie sollen den Unterschied zwischen struktureller und direkter Führung sowie die Anforderungen und Ziele für das Personalmanagement in ihrem Tätigkeitsumfeld kennen.</p> <p>Die Studierenden sollen die eigene arbeitsrechtliche Position und die Teamentwicklung richtig bewerten können.</p> <p>Das Qualifikationsziel dieses Moduls im Fall der Anfertigung einer Praxisarbeit ist die Anwendung von wissenschaftlichen betriebswirtschaftlichen Methoden in der Praxis. Die Studierenden arbeiten im Rahmen ihrer Berufstätigkeit bzw. im Rahmen einer Praktikumsstätigkeit selbstständig oder in Zusammenarbeit mit Praktikern an betriebswirtschaftlichen Problemlösungen und transformieren die praktischen Problemlösungen in eine wissenschaftlich fundierte Praktikumsarbeit.</p> <p>Die Leistung befähigt die Studierenden dazu, eigenständig komplexe wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen, die den üblichen akademischen Anforderungen entsprechen, was im Hinblick auf die Abschlussarbeit (Bachelor Thesis) einen entscheidenden Vorteil darstellt.</p>

ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbstständige Anfertigung einer Praxisarbeit im Rahmen der Berufs- oder Praktikumstätigkeit.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	325 Stunden (8 Stunden Präsenzlehre; 317 Stunden angeleitetes Selbststudium)
Leistungspunkte	13
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	4 Semester
Literaturangaben	Die zur Anfertigung einer Praxisarbeit benötigte Literatur ist von den Studierenden je nach inhaltlicher Ausrichtung selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 32 / 6002 Bachelor-Thesis inkl. Kolloquium

Modulbezeichnung Englisch: Bachelor's Thesis

Modulverantwortliche(r)	Tim-Frederik Schulz, Rechtsanwalt alle Dozenten des Bachelor- Fernstudiengangs Bachelor Rechtswissenschaft für Rechtsfachwirte und Notarfachwirte, abhängig von der jeweiligen inhaltlichen Ausrichtung der Bachelor-Thesis
Inhalte des Moduls	<p>Es handelt sich um eine praxisbezogene theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen aus einem Teilgebiet des Bachelor-Studiums. Die Bachelor-Thesis sollte inhaltlich anspruchsvoll, wissenschaftlich theoretisch fundiert und zugleich praxisbezogen ausgerichtet sein. Mit Hilfe der Analyse und Auswertung aktueller Erkenntnisse des Fachgebietes, sollen die Studierenden auf der Basis ihres Wissens eigene Standpunkte aufstellen, Lösungsansätze entwickeln und diese in geeigneter Weise darstellen. Wesentlicher Inhalt des Kolloquiums ist die mündliche Präsentation der Inhalte und Ergebnisse der vorangegangenen Bachelor-Thesis der Studierenden. Im Anschluss an die mündliche Präsentation erfolgt eine Diskussion über eventuelle Unklarheiten oder Schwachstellen der Thesis sowie über themenübergreifende, das Studium betreffende Inhalte.</p> <p>Die Themenfindung der Bachelor-Thesis erfolgt in Absprache mit dem Betreuer unter Berücksichtigung folgender Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Einordnung in den Studiengang▪ Umfang▪ wissenschaftlicher Anspruch▪ Praxisrelevanzausreichendes▪ Vorhandensein entsprechender Literatur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; sie sind in der Lage, ein wirtschaftsjuristisches Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Schriftliche Abschlussarbeit und Referat mit anschließender Diskussion
Voraussetzung für die Teilnahme	Für die Zulassung zur Bachelor-Thesis: Erwerb von mindestens 135 Credits Für die Zulassung zum Kolloquium: Erwerb von mindestens 168 Credits
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bachelor-Thesis Kolloquium (mündliche Verteidigung der Bachelor-Thesis)
Arbeitsaufwand	300 Stunden

Leistungspunkte	12
Angebotsturnus	-
Dauer des Moduls	-
Literaturangaben	-



WINGS-FERNSTUDIUM
AN DER HOCHSCHULE WISMAR

*macht
erfolgreicher*

Modulhandbuch



Fernstudium

Bachelor

Rechtswissenschaft für Rechtsfachwirte

WAHLPFLICHTKATALOG

Stand: 17.11.2023

Inhaltsverzeichnis

PM 33 WPM II Gesundheitsrecht	61
PM 34 WPM II Marketing und Absatz	62
PM 35 WPM II Unternehmensrecht	64
PM 36 WPM II Projekt- und Prozessmanagement	65
PM 37 WPM II Strategisches Management	67
PM 38 WPM II Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie	68

Modulbezeichnung Deutsch: PM 33 / 3021 WPM II Gesundheitsrecht**Modulbezeichnung Englisch: Elective Module II Public Health Law**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. jur. Frank Hardtke
Inhalte des Moduls	Recht der medizinischen Behandlung, insbesondere zivilrechtliche und strafrechtliche Haftung Berufsrecht der Ärzte und sonstigen Heilberufe einschließlich europa- und verfassungsrechtlicher Vorgaben Krankenhausrecht Chefarztvertragsrecht Vertrags- und Gesellschaftsrecht der Heilberufe Grundzüge – des Rechts der gesetzlichen Krankenversicherung, insbes. Vertragsarztrecht; der privaten Krankenversicherung; der Pflegeversicherung; des Arzneimittel und Medizinprodukterechts des Apothekenrechts
Qualifikationsziele des Moduls	Den Studierenden werden die typischen rechtlichen Probleme der Gesundheitswirtschaft in ihren verschiedenen Bereichen dargestellt und beispielhafte Lösungsansätze aufgezeigt. Die Studierenden lernen die inneren Zusammenhänge der einzelnen Rechtsgebiete und ihre jeweiligen Wechselwirkungen kennen. Sie werden befähigt, Problemstellungen zu erkennen, Lösungsvorschläge zu unterbreiten und diese argumentativ zu begründen und überzeugend zu vertreten, dabei aber auch die eigenen Grenzen zu erkennen, die in sehr speziellen Fällen die Inanspruchnahme der Hilfe sachkundiger Dritter erfordert.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K120
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien / Sprechstunden); 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 34 / 3025 WPM II Marketing und Absatz**Modulbezeichnung Englisch: Elective Module II Marketing and Sales**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Wilke
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen des Marketings▪ Verhaltens-, Informations- und Aktionsgrundlagen der Marketingentscheidung▪ Strategische Marketingplanung▪ Die Marke als Klammer der Marketing-Mix-Instrumente▪ Produkt- und Programmpolitik▪ Preispolitik▪ Kommunikationspolitik▪ Distributionspolitik▪ Marketingcontrolling
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verstehen die Begriffe und Grundzusammenhänge des Marketings, können diese anwenden und berücksichtigen die wachsende unternehmenspolitische und funktionsübergreifende Bedeutung des Marketings. Sie sind in der Lage, Käuferverhaltensweisen, Marketingforschung und Marktsegmentierung als Verhaltens-, Informations- und Aktionsgrundlagen für Marketingentscheidungen heranzuziehen. Sie besitzen die Kompetenz, die entsprechenden strategischen Marketingplanungsschritte durchführen zu können, um im Anschluss die marketingmixpolitischen Instrumente der Markenpolitik, Produkt- und Programmpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Distributionspolitik zum Einsatz zu bringen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120 oder APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien / Sprechstunden); 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung Deutsch: PM 35 / 3024 WPM II Unternehmensrecht**Modulbezeichnung Englisch: Elective Module II Company Law**

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Peter Kiel
Inhalte des Moduls	Rechtsquellen und Materien des Unternehmensrechts (einschließlich internationales und europäisches Gesellschaftsrecht) Gesellschaftsformen und Kriterien für die Rechtsformwahl Innenrecht der Gesellschaften (Entstehung, Umwandlung und Beendigung von Gesellschaften, Gesellschafts-organe, Mitgliedschaftsrechte und -pflichten) Außenrecht der Gesellschaften (Name/Firma, Vertretung, Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten) Einzelne Gesellschaftsformen (GbR, OHG, KG und GmbH & Co. KG, GmbH und UG haftungsbeschränkt, AG) Grundzüge des Kapitalmarktrechts
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind mit den gesetzlichen Regeln der wichtigsten Gesellschaftstypen des deutschen Rechts vertraut. Sie sind befähigt, diese Regeln auf einfach gelagerte Fälle anzuwenden und dafür sachgerechte juristische Lösungen aus dem Gesetz abzuleiten. Sie sind auf diesem Gebiet kompetente Kommunikationspartner für interne oder externe Rechtsberater.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K120
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien / Sprechstunden); 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 36 / 3026 WPM II Projekt- und Prozessmanagement

Modulbezeichnung Englisch: Elective Module II Project and Process Management

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Frank Maaser
Inhalte des Moduls	<p>Einführung und Grundbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Projekt- und Prozessmanagement und das System der Unternehmensführung▪ Prozessmanagement▪ Kennzeichen und Merkmale von Prozessen▪ Geschäftsprozesse - Grundlagen und Management▪ Prozessziele und Zielgrößen▪ Prozessgestaltung und Prozessoptimierung▪ Projektmanagement▪ Ziele, Zweck und Bausteine▪ Anwendungsgebiete▪ Erfolgsfaktoren für das Projektmanagement▪ Operatives Projektmanagement▪ Bausteine der operativen Projektplanung▪ Organisation und Führung in Projekten▪ Projektsteuerung und Projektcontrolling
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sind mit den allgemein anerkannten und praktisch anwendbaren Grundlagen des aktuelle Projekt- und Prozessmanagement vertraut. Sie sind befähigt Projekte und Prozesse nach Merkmalen zu differenzieren und zu bewerten. Dies bildet die Grundlage für operative Handlungsfähigkeit wie auch die Ableitung grundlegender Schlussfolgerungen für die Unternehmensführung.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Kompetenz, abzuleitende Schlussfolgerungen und Vorschläge für Managemententscheidungen logisch zu begründen und überzeugend zu vertreten. Sie haben die Fähigkeit, auf der Grundlage dieses Moduls selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Ferner sind sie sich bewusst, dass Projekt- und Prozessmanagement eine Vielzahl an Schnittstellen zum Managementsystem der Unternehmung/Organisation hat.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K120
Arbeitsaufwand	25 Stunden (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien / Sprechstunden); 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 37 / 3022 WPM II Strategisches Management

Modulbezeichnung Englisch: Elective Module II Business Strategy

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas von Schubert
Inhalte des Moduls	Grundlagen des strategischen Managements Grundlagen des strategischen Managements auf Geschäftsfeldebene Strategische Analyse auf Geschäftsfeldebene Formulierung und Auswahl von Strategien auf Geschäftsfeldebene Implementierung von Strategien auf Geschäftsfeldebene
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind mit den allgemein anerkannten und praktisch anwendbaren Grundlagen des strategischen Managements vertraut. Sie sind in der Lage, die Entwicklung innovativer Strategien voranzutreiben, um neue Geschäftsmöglichkeiten zu finden und nachhaltige Wettbewerbsvorteile gegenüber der Konkurrenz zu erzielen. Die Studierenden erkennen die Bedeutung des strategischen Managements für eine erfolgreiche Unternehmensführung und können das strategische Management in Gesamtplanungszusammenhänge einordnen. Sie besitzen die Fähigkeit, funktionale Abhängigkeiten aufzuzeigen, Zielvorgaben zu analysieren und in Zielhierarchien einzuordnen. Sie können ausgewählte Instrumente der betriebswirtschaftlichen Analyse anwenden und Strategien für konkrete Entscheidungssituationen entwickeln sowie beurteilen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K120
Arbeitsaufwand	25 Stunden (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien / Sprechstunden); 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung Deutsch: PM 38 / 3023 WPM II Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie

Modulbezeichnung Englisch: Elective Module II Workplace, Organisational and Business Psychology

Modulverantwortliche(r)	Dr. Stefan Klaußner
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen und Geschichte der Arbeits- und Organisationspsychologie▪ Motivations- und Kognitionstheorien▪ Interaktionstheorien und Gruppenprozesse▪ Psychologie makroökonomischer Prozesse▪ Psychologie mikroökonomischer Prozesse▪ Organisationskultur und Mikropolitik▪ Gerechtigkeit in Organisationen▪ Grundlagen der Organisationsentwicklung▪ Psychologische Erklärungen von Widerständen gegen Änderungen▪ Arbeitsanalyse und -gestaltung▪ Personalauswahl, -beurteilung und -entwicklung▪ Psychologie der Entlohnung▪ Stresstheorien und Work-Life-Balance
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die zentralen Theorien, empirischen Befunde und praxisbezogenen Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie. Sie sind in der Lage, Situationen der Praxis vor dem Hintergrund des erarbeiteten Wissens zu reflektieren und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Zudem können die Studierenden ihr eigenes Verhalten und ihre Erfahrungen hinterfragen und Konsequenzen für das eigene Handeln ableiten. Makroökonomische Prozesse (u. a. Geldwert, Einkommen, Steuern, Sparen, Geldanlage) sind von den Studierenden unter psychologischer Perspektive benenn- und erklärbar. Die Studierenden haben ferner ein klares Bild von der mikropsychologischen Ebene der Arbeit, der Arbeitsgestaltung, der Organisation, von Macht und Mikropolitik, von Führung und Wandel. Sie kennen die wichtigsten Motivations- und Zufriedenheitstheorien und können daraus Implikationen ableiten. Sie erkennen die Bedeutung der Organisationskultur und wissen, welche Methoden der Organisationsentwicklung eingesetzt werden können, um Reaktanz zu begegnen.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten (psychologischen) Führungs- und Gerechtigkeitstheorien und können diese zur Analyse realer Situationen nutzen. Sie verstehen die psychologische Ebene der zentralen Aufgabenfelder des Personalmanagements.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie

	Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien / Sprechstunden); 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.